

DESIGNNATION

FINNLAND

TRADITION RELOADED: DASS FINNISCHES DESIGN FÜR DIE GUTE FORM SCHLECHTHIN STEHT, DAFÜR SORGTEN GESTALTER WIE ALVAR AALTO, TAPIO WIRKKALA UND TIMO SARPANEVA. AUF EINER REISE IN DEN NORDEN ENTDECKTEN WIR SPANNENDE DESIGNER, DIE IHNEN NACHFOLGEN

TEXT Claudia Simone Hoff



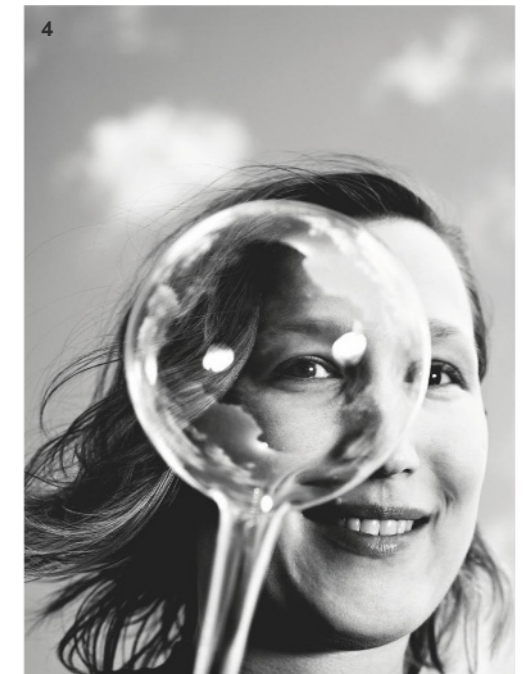
JOANNA LAAJISTO ist aktuell die wohl bekannteste finnische Designerin. Einst professionelle Snowboarderin, entwirft sie elegante Interiors und Produkte für Firmen wie Made by Choice, Marset und Timberwise



HARRI KOSKINEN war einige Jahre Design Director von Iittala und arbeitet mit seinem Studio Friends of Industry von Helsinki aus für Hersteller wie Artek, Woodnotes und Marimekko – ein kreatives Multitalent

AUS DEM SCHATTEN GETRETEN: DIE JUNGEN TALENTE SIND DA!

Sich aus einer langen Designtradition zu lösen, in der starke Gestalter wie Alvar und Aino Aalto, Ilmari Tapiovaara, Kaj Franck und Eero Aarnio den Ton angeben, ist nicht einfach. Auf die Stars der Fünfziger- und Sechzigerjahre folgten Designer wie Harri Koskinen und Ilkka Suppanen, die sich eng an die finnischen Gestaltungsprinzipien von Handwerk, Funktion und Material halten. Designer wie Klaus Haapaniemi und Tero Kuitunen wiederum fallen mit fantasievollen und extravaganten Entwürfen auf.



1 Bequem Der „K Chair“ von Harri Koskinen für Woodnotes **2 Folkloristisch** Ein fröhliches Muster wabert über das Tablett „Purple Haze“ von Klaus Haapaniemi **3+4 Kunstvoll** In Rosarot kommt die Glasschale der Designerin und Glasbläserin Saara Korppi daher **5 Vielseitig** Klaus Haapaniemi entwirft nicht nur für Marken wie Iittala und Mälärås – zusammen mit seiner Partnerin Mia Wallenius hat er das Lifestyle-Label Klaus Haapaniemi & Co gegründet. Im Fokus: handbedruckte Textilien mit fantasievollen Mustern

FOTOS KAISU JOUPPI, SAMELI RANTANEN, MIKKO RYHÄNEN



KLASSIKER Zwei Jahre nachdem Avar Aalto 1935 mit seiner Frau Aino Aalto, Maire Gullichsen und Nils-Gustav Hahl Artek geründet hatte, entwarf er den bis heute beliebten „Tea Trolley 900“



DIE FINNISCHE FORM: HANDWERK, FUNKTION UND MATERIAL

In fast jedem finnischen Haushalt findet man einen Hocker von Alvar Aalto, ein Glas von Tapio Wirkkala oder einen Stoff von Marimekko. Finnisches Design kombiniert seit jeher traditionelle Handwerkskunst mit funktionaler Formgebung. Dabei ist die heimische Natur mit ihren Wäldern und Seen eine der wichtigsten Inspirationsquellen für die Gestalter. Gefertigt aus Materialien wie (Kiefern-)Holz und Glas, entstehen Alltagsdinge, die zeitlos sind.



1 Mohnblumen Maija Isola entwarf für Marimekko 1964 das berühmte „Unikko“-Dekor – eine finnische Designikone, die in diesem Fall einen Servierteller aus Porzellan ziert **2 Wellen** Bekannt und beliebt ist die mundgeblasene Vase von Alvar Aalto aus dem Jahr 1936, die von Iittala hergestellt wird **3 Hommage** an den besonderen Moment: das Dekor „Tuoiiko“ des Designerduos Helorinne & Kallio für Arabia **4–6 Vorreiter** Tapio Wirkkala, Aino und Alvar Aalto und Ilmari Tapiovaara gehören zu den Gestaltern, ohne die der Siegeszug des finnischen Designs nicht möglich gewesen wäre

FOTOS TIMO JUNTILLA (2), MIKKO RYHÄNEN, OSMO THIEL, UZI VARON WERK TAPPIO WIRKKALA (GLAS) © VG BILD-KUNST, BONN 2023



TYPISCH HOHER NORDEN: ALTE MARKEN UND NEUES DESIGN

Eine der erfolgreichsten finnischen Marken ist auch heute noch Artek. Das international bekannte Label stellt Möbel und Leuchten von Alvar Aalto, Ilmari Tapiovaara und Eero Aarnio her. Jüngere Unternehmen wie etwa Woodnotes produzieren Teppiche und Jalousien aus Papiergarn. Vaarnii setzt auf experimentelle Entwürfe von Designern wie Cecilie Manz und Philippe Malouin, die aus Kiefernholz gefertigt werden. Die unpräzisen Möbel der Firma Nikari werden ebenfalls aus heimischen Hölzern gebaut.



1 Frisch getönt Der streng geometrische Geschirrklassiker „Teema“ von Kaj Franck für Iittala aus den frühen Fünfzigern in neuen Farben **2 Kontrastreich** Marimekko setzt dem schlichten Schnitt des Mantels das aufregende Muster „Lokki“ entgegen **3 Mundgeblasen** Oiva Toikka war einer der bekanntesten Glaskünstler Finnlands. Das Vögelchen stammt aus der Serie „Birds by Toikka“ von Iittala **4 Pur** Wesley Walters und Salla Luhtasela haben für Nikari den Stuhl „Akademia“ entworfen **5 Aufgefächert** Holzleuchten „Octo“ und „Victo“ von Secto Design



JUNGE MODERNE Joanna Laajisto hat in Turku für den Finnish Design Shop das Headquarter mit Showroom eingerichtet. Im Café stehen Artek-Stühle von TAF Studio

HIN UND WEG SCHLAFEN IN EINER HOTELIKONE, NORDIC CUISINE IM ATELIER, DESIGN-SCHNÄPPCHEN UND EINE AUSZEIT AM MEER

Hotel

TORNI

Von der Dachterrasse schaut man über ganz Helsinki, innen locken behagliche Zimmer und eine opulente Kunstsammlung. Das elegante Hotel aus den Dreißigerjahren wurde gerade wiedereröffnet – nach einer umfassenden Sanierung durch Studio Fyra und Studio Joanna Laajisto (sokoshotels.fi)

Restaurant

ATELJÉ FINNE

Wo sich einst das Atelier des finnischen Bildhauers Gunnar Finne befand, wird im auf zwei Ebenen angelegten Gastraum heute raffinierte Nordic Cuisine serviert, während man von Arbeiten des 1952 verstorbenen Künstlers umgeben ist (ateljefinne.fi)

Shopping

ONLINE

Wer eine Reise in den hohen Norden plant, sich aber vorab etwas typisch Finnisches wünscht, wird im Netz fündig bei finnishdesignshop.com und koti-ahrensburg.com. Oder bei vaarnii.com, einem jungen Label mit (sehr!) überraschenden Möbeln.

Shopping

DESIGNKLASSIKER

Helsinki ist ein Shoppingparadies – in den Flagshipstores von Marimekko, Artek und Iittala finden Designfans alle finnischen Klassiker. Einen schönen Überblick erhält man im legendären Kaufhaus Stockmann. In der ehemaligen Porzellanfabrik von Arabia findet ein Werksverkauf samt Ausstellungen statt. Informationen unter designcentrehelsinki.com.

Ferienhäuser

MAJAMAJA

Man ist noch in Helsinki, wähnt sich aber fernab der Zivilisation: Architekt Pekka Littow hat zwei Tiny Houses direkt ans Meer gebaut. Von der Terrasse fällt der Blick auf die Schäreninseln, innen frönt man dem einfachen Leben mit einem Interior ganz aus Holz (majamaja.com)

Restaurant

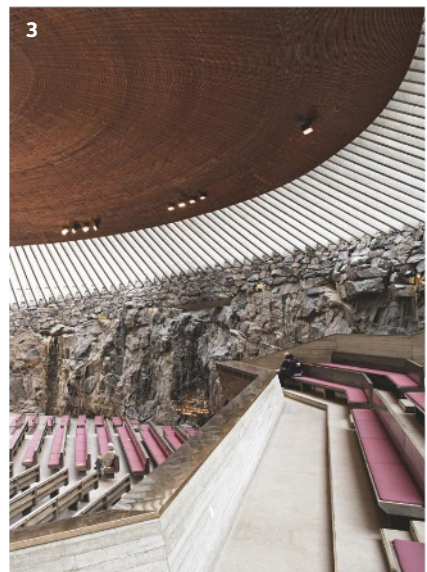
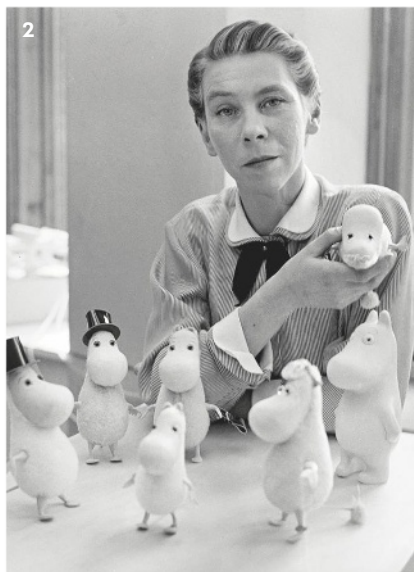
SAVOY & CAFÉ SAVOY

Das „Savoy“ ist das wohl berühmteste Restaurant von Helsinki. Nun wurde der Klassiker mit seinem Interior von Alvar und Aino Aalto um ein weiteres gastronomisches Juwel ergänzt: Entworfen von Studio Joanna Laajisto, ist das „Café Savoy“ der neue It-Place der Stadt (savoyhelsinki.fi; cafesavoy.fi)

Museum

EMMA

Das Museum für Moderne Kunst in Espoo ist in einem brutalistischen Gebäude von Aarno Ruusuvuori untergebracht. Ab 1. März findet hier eine Ausstellung über den finnischen Designer Yrjö Kukkapuro statt. Daneben gibt es ein Schauarchiv von Tapio Wirkkala (emmamuseum.fi)



1 Elegant und mit schönem Blick auf die Esplanade: Keinesfalls verpassen sollte man einen Besuch im Restaurant „Savoy“ in Helsinki, das Alvar und Aino Aalto in den Dreißigerjahren gestaltet haben und das jüngst von Ilse Crawford behutsam restauriert wurde **2 Verspielt** Tove Jansson arbeitete als Schriftstellerin und Künstlerin, ihr berühmtester Entwurf sind die drolligen und sehr beliebten Mumin-Figuren **3 Felsig** Die beeindruckende Tempelliaukio-Kirche in Helsinki wurde in den Sechzigerjahren von den Architekten Timo und Tuomo Suomalainen in die Granitfelsen hineingebaut